Handreichung für Studierende, Lehrkräfte, Dozierende

# Integriertes Semesterpraktikum (ISP) B.A. Primar / B.A. SoP / M.Ed. Sek I

- Frau M. hat in den ersten Semestern an der PH mit großem Interesse fachwissenschaftliche und fachdidaktische Seminare in ihren Studienfächern besucht. Nun ist sie sehr gespannt, wie sich die theoretischen Erkenntnisse in der Praxis umsetzen lassen.
- Herr S. hat sich im Studium intensiv mit dem Thema „Heterogenität“ auseinander gesetzt. Im Semesterpraktikum möchte er sich besonders mit den Möglichkeiten und Grenzen individueller Fördermaßnahmen beschäftigen.
- Frau L. hat an der Schule ihrer Tochter die Einführung des Ganztagsbetriebs als Elternteil mitgestaltet. Sie weiß, dass Lehrkräfte mit Eltern und mit weiteren schulischen und außerschulischen Partnern kooperieren. Sie freut sich darauf, als Praktikantin im Semesterpraktikum die vielfältigen Aufgaben von Lehrkräften kennen zu lernen.
- Und Sie? …

Im ISP stehen Sie vor der Herausforderung, über mehrere Wochen Erfahrungen an einer Praktikumsschule zu sammeln. Das Praktikum stärkt im Studium den Bezug zur Schulpraxis und ermöglicht Ihnen, das gesamte Tätigkeitsfeld Schule unter professioneller Begleitung der Hochschule kennen zu lernen. Der Schulalltag mit den verschiedenen Unterrichtssituationen, mit unterschiedlichen Lehrerprofilen, aber auch den spezifischen Belastungen des Berufs wird von Ihnen unmittelbar erfahren. Ein Schwerpunkt im ISP liegt auf der Planung, Gestaltung und Reflektion von Lehr-Lernprozessen unter besonderer Berücksichtigung individueller Fördermaßnahmen. Im ISP werden praxisrelevante Kompetenzen angebahnt, die sich im Wesentlichen den vier Kompetenzbereichen zuordnen lassen:

| |
|---|
| PK 1: Unterrichten |
| PK 2: Erziehen |
| PK 3: Diagnostizieren, Beraten und Fördern, Beurteilen |
| PK 4: Berufsidentität entwickeln und stabilisieren |

Diese Kompetenzbereiche bilden die Zielperspektiven für die gesamten schulpraktischen Studien, die Sie im Laufe Ihres Studiums absolvieren werden. Im ISP soll festgestellt werden, ob im Hinblick auf eine spätere Berufstätigkeit die dem Ausbildungsstand entsprechenden Grundlagen didaktisch-methodischer und erzieherischer Kompetenzen und eine sich ausprägende Lehrpersönlichkeit in hinreichender Weise erkennbar sind. Die Erfahrungen im ISP können und sollen zu einer bewussteren Gestaltung des weiteren Studiums beitragen.

Das ISP wird vom Zentrum für schulpraktische Studien der Pädagogischen Hochschule Heidelberg organisiert. Es findet an Kooperationsschulen statt, daher ist eine Selbstsuche des Praktikumsplatzes ausgeschlossen. Der Praktikumszeitraum umfasst 17 Wochen. Bitte beachten Sie die **Informationen zur Anmeldung und Durchführung des ISP** (➲ Homepage / ISP). Vor der Anmeldung und vor Antritt des ISP wird jeweils eine verpflichtend zu besuchende Informationsveranstaltung (ISP-Info-1 und ISP-Info-2) angeboten, deren Inhalte für die Anmeldung und Durchführung des ISP vorausgesetzt werden.

## *Das ISP in der Schule*

Im ISP begleiten Sie die Lehrkräfte im Unterricht und bei allen anderen schulischen Tätigkeiten an i.d.R. vier Tagen pro Woche (Montag – Donnerstag). Sie nehmen unter kontinuierlicher Beratung der praktikumsbegleitenden Lehrkräfte und in Abstimmung mit diesen am gesamten Schulleben der Schule teil. Dies umfasst insbesondere:

- Unterricht (Hospitation und Unterrichtsassistenz) im Umfang von i.d.R. 130 Stunden, davon angeleiteter eigener Unterricht von mindestens 30 Stunden.
- Teilnahme an möglichst vielen Arten von Konferenzen, Besprechungen, Beratungsgesprächen und weiteren (außer-) schulischen Veranstaltungen wie Schulfeiern, Sporttage, Landheimaufenthalte, auch in Kooperation mit anderen schulischen und außerschulischen Partnern und insbesondere mit den Eltern.
- Sorgfältige Planung und Vorbereitung der Lehr-Lernarrangements und individuellen Fördermaßnahmen unter Einbezug der Lernvoraussetzungen und eines größer werdenden Repertoires an Methoden, Sozialformen und fachspezifischen Arbeitsweisen. Der geplante Unterricht entsteht im Zusammenwirken mit den Lehrkräften und wird übersichtlich dokumentiert.
- Anfertigen von mindestens zwei ausführlichen Unterrichtsdokumentationen, in denen der Unterricht fachlich und didaktisch begründet und die spezifische Situation der Lerngruppe reflektiert wird.
- Strukturierte Analyse und Auswertung der eigenen Unterrichtserfahrung und Teilnahme an den regelmäßig stattfindenden Reflexions- und Beratungsgesprächen mit den begleitenden Lehrkräften, der Praktikumsgruppe und weiteren am Praktikum beteiligten Personen.

Bitte beachten Sie:

- Zu Beginn des Praktikums machen Sie sich an der Schule über **wichtige Regeln**, die dem Schulleben zugrunde liegen, kundig.
- Als Praktikant:in unterliegen Sie der **Verschwiegenheitspflicht**. Bitte legen Sie das entsprechende Formular (➲ Homepage / ISP) bei Antritt des Praktikums an Ihrer Schule vor.
- Die **Schulleitung** ist Ihnen weisungsbefugt.
- Im Falle einer **Erkrankung oder Verhinderung** aus zwingenden Gründen informieren Sie unverzüglich die Schule und legen Ihrer Lehrkraft ein Attest vor. Längere Fehlzeiten (ab 3 Tagen) zeigen Sie bitte dem ZfS an.
  Summieren sich Fehlzeiten auf mehr als 10 Tage und zeigen sich bis zu diesem Zeitpunkt Zweifel am Praktikumserfolg, so gilt das Praktikum als nicht bestanden.
- Vor Antritt des Praktikums informieren Sie sich über die Bestimmungen des **Infektionsschutzgesetzes** (§ 35 IFSG) und legen bei Antritt des Praktikums das unterschriebene Merkblatt Ihrer Schule vor (➲ Homepage / ISP).
- Für Praktikant:innen besteht gesetzlicher **Unfallversicherungsschutz**.
- Die sehr gute Beherrschung der **deutschen Sprache** setzen wir voraus.

## *Das ISP in der hochschulischen Begleitung*

Die Studierendengruppe erhält Unterstützung an der Schule durch die Beratung eines Hochschuldozierenden (**mittwochs**: Fach bzw. erste sonderpäd. Fachrichtung). In dem weiteren (SoP: im gewählten) Fach werden Sie von einem Dozierenden an der Schule nach individueller Vereinbarung besucht. In diesen beiden Fächern fertigen Sie je eine ausführliche schriftliche Unterrichtsdokumentation an. Zudem wird die unterrichtliche Praxis in regelmäßig stattfindenden fachdidaktischen und erziehungswissenschaftlichen Begleitveranstaltungen bearbeitet. Die Begleitveranstaltungen finden i.d.R. **freitags an der Pädagogischen Hochschule** statt.

Vom ZfS werden Sie über Ihre Zuteilung informiert (➲ Stud IP / Einteilungslisten). **In beiden eingeteilten Fächern (GS/Sek) bzw. in der ersten Fachrichtung und im gewählten Fach (SoP) werden Sie von Dozierenden an der Schule besucht und beraten.**

WICHTIG für das Fach, in dem individuelle Besuchstermine vereinbart werden:
*Sie **müssen** die entsprechende Begleitveranstaltung freitags bei Ihrer:m zugeteilten Dozent:in besuchen (ggf. Eintrag in StudIP), sonst kann das ISP nicht erfolgreich absolviert werden.*

Die Begleitveranstaltungen werden nicht vom ZfS koordiniert, da es sich um fachliche Leistungspunkte handelt. Bitte buchen Sie die Veranstaltungen direkt in dem/der jeweiligen Fach/Fachrichtung.

Das **Portfolio schulpraktischer Studien**, das Sie bereits im Orientierungspraktikum (OSP) angelegt haben, führen Sie im ISP und bis zum Vorbereitungsdienst weiter. Sie beschäftigen sich vertieft mit einer Professionalisierungsaufgabe. Im nicht-öffentlichen Teil dokumentieren Sie – wie im OSP – Ihren eigenen Lernprozess, indem Sie

- besondere Anforderungen bzw. Herausforderungen im ISP darstellen,
- Ausbildungsinhalte in ihrer Abfolge beschreiben,
- Arbeitsaufträge mit einer Dokumentation über ihre Erledigung sammeln,
- die Vorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsversuche dokumentieren,
- eigene Erfahrungen, Beratungsgespräche, Erkenntnisgewinn und Impulse zur persönlichen Weiterentwicklung festhalten.

## *Leistungspunkte im ISP*

Insgesamt stehen Ihnen 18 LP (=540 h workload) für die praktischen Tätigkeiten an der Schule zur Verfügung. Dieser workload verteilt sich hälftig auf Präsenzzeiten an der Schule und hälftig auf Vor- und Nachbereitungen, Planungsgespräche, Dokumentationen, Portfoliobearbeitung. Die Präsenzzeiten an der Schule umfassen durchschnittlich pro Woche

- ca. 10-12 Unterrichtsstunden Hospitation, Teamteaching, eigener Unterricht (insgesamt mindestens 130 Stunden, davon angeleiteter eigener Unterricht mindestens 30 Stunden),
- ca. 2-4 Unterrichtsstunden Lernbegleitung, AG's, individuelle Fördermaßnahmen
- ca. 2-3 Zeitstunden Teilnahme am Schulleben (Projekte, Konferenzen, Landheime usw.)

Die Hospitations- bzw. Unterrichtsstunden werden – sofern möglich – in den studierten Fächern erfolgen. Die individuelle Situation der Schule vor Ort ist für die Praktikumstätigkeiten maßgeblich, sodass **Abweichungen von den Richtwerten der Normalfall** sein werden. Vereinbarungen über die Praktikumstätigkeiten erfolgen in Absprache mit dem bzw. der Ausbildungsberater/in.

Weitere 12 LP (=360 h workload) sind vorgesehen für begleitende Seminarangebote der Hochschule (i.d.R. freitags: Begleitveranstaltungen in Fachdidaktik, Erziehungswissenschaft, Übergreifender Studienbereich), sodass Sie im ISP insgesamt 30 LP erreichen können.

## *Rückmeldeangebote und Erfolgsfeststellung im ISP*

Im Verlauf Ihres ISP erhalten Sie Rückmeldungen darüber, ob bei Ihnen im Hinblick auf eine eventuelle spätere Tätigkeit als Lehrkraft die Ihrem Ausbildungsstand entsprechenden Grundlagen didaktisch-methodischer, soziale Kompetenzen und vor allem die sich ausprägende Lehrerpersönlichkeit in hinreichender Weise erkennbar sind. Die Rückmeldungen erfolgen durch die Lehrkräfte der Schule, durch die Hochschuldozierenden und durch die Studierendengruppe.

- ➔ Ein ausführliches **Feedback- und Perspektivengespräch** unter Abgleich von Selbst- und Fremdeinschätzung ist in der Mitte des Praktikums vorgesehen – bitte sprechen Sie Ihre praktikumsbegleitende Lehrkraft darauf an.

Im Anschluss an das Feedback- und Perspektivengespräch oder zu einem anderen Zeitpunkt können von den praktikumsbegleitenden Lehrkräften und von den begleitenden Dozierenden **ernsthafte Zweifel am Bestehen des ISP** geäußert werden. Bitte betrachten Sie dies als deutlichen Hinweis darauf, dass die bisher gezeigte Entwicklung zum Bestehen des ISP nicht ausreichend ist. Die ernsthaften Zweifel am Bestehen werden in einem Formblatt dokumentiert, in dem die Bedingungen formuliert werden, unter denen das Praktikum noch erfolgreich absolviert werden kann. Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass Sie darüber in Kenntnis gesetzt wurden.

Die abschließende Beurteilung über das Bestehen des ISP erfolgt im Einvernehmen von Schule und Hochschule: Dazu wird ein **Gutachten** erstellt, welches sich auf die Rückmeldung der am Praktikum beteiligten Personen stützt (➲ Homepage / ISP: „Kriterien eines erfolgreichen ISP“).

Bei **Nichtbestehen** kann das ISP **einmal wiederholt** werden. Bei erneutem Nichtbestehen ist Ihr Prüfungsanspruch für dieses Lehramt erloschen. Sie erhalten einen schriftlichen Bescheid.

- ➔ Bei Nichtbestehen führen die Hochschuldozierenden bzw. die praktikumsbegleitenden Lehrkräfte auf Ihren Wunsch eine abschließende Beratung durch.

## *Nachweise für das Bestehen des Integrierten Semesterpraktikums*

Das Bestehen des ISP wird auf dem Formular „ISP-Bescheinigung“ (➲ Homepage / ISP) nachgewiesen

(1) durch eine Bestätigung der Entscheidung von Schule und Hochschule, dass Sie alle praktikumsbezogenen Pflichten erfüllt und alle vorgegebenen Praktikumsleistungen nach Maßgabe der an der Ausbildung beteiligten Personen erbracht haben. Dem ZfS muss das Gutachten vorliegen. UND

(2) durch die Bestätigung der erfolgreichen Teilnahme an den verpflichtenden Begleitveranstaltungen seitens der Hochschullehrenden.

Bitte geben Sie Ihre vollständig unterschriebene ISP-Bescheinigung innerhalb von 4 Wochen nach Abschluss des ISP im ZfS ab, sodass das ISP verbucht werden kann.

Bei allen Fragen rund um Ihr Praktikum können Sie sich an die Ausbildungsberater/innen vor Ort, an Ihre/n Hochschuldozent/in oder direkt ans ZfS wenden. Wir beraten Sie gerne und wünschen Ihnen für Ihr ISP viel Erfolg.

Ihr Zentrum für schulpraktische Studien der Pädagogischen Hochschule Heidelberg